

art@home

teile deine kunst



Kategorie: Handwerk

Dozentin: Gela Hecking-Kühl

Aufgabe: „Corona-Loop“ nähen

Haben sie auch immer mit den Mund-Nasen-Masken zu kämpfen? Sie rutschen von der Nase, liegen noch zu Hause obwohl sie gerade einkaufen wollen und haben nicht die passende Farbe zum Outfit...

Die Lösung ist der „Corona-Loop“! Eine Kombination aus Loop und Schlaufen.

Zusammengesetzt werden ein Loop und Jerseybänder oder Jerseynudeln. Die Jerseynudeln stellen eine gelungene Alternative zu Gummibändern dar.

Der Prototyp von meinem „Coronaloop“ ist mit genähten Jerseybändern gearbeitet, es können aber genauso gut Jerseynudeln verwendet werden. Jerseynudeln sind schmale Streifen aus Baumwolljersey. Die schmalen Streifen haben die Eigenschaft sich einzurollen, was normalerweise sehr unerwünscht ist, aber in diesem Fall einfach nur hilfreich.



Ziehen sie den Loop über Mund und Nasen und 2 der Schlaufen über die Ohren, so erhalten sie einen optimalen Mund-Nasen-Schutz der nicht verrutscht!

Das Nähen dieses Loops ist durchaus auch für mutige Nähanfänger geeignet. Ich wünsche viel Spass beim Nähen und allzeit gute Gesundheit.
Gela Hecking-Kühl

Nähanleitung

Sie benötigen **Baumwolljersey** für den Loop und für die Bänder/Nudeln
Für die Nudeln sicherheitshalber nur einfarbigen Jersey benutzen, das die Drehrichtung oftmals das Druckmuster nach innen dreht und es somit unsichtbar ist.

Baumwolljersey für den Loop- 2x Stoff je 25 cm x 74 cm

Jerseybänder -5cm breit & 18 cm lang, 12 Stück
oder

Jerseynudeln -3,5 cm breit & 18 cm lang, 12 Stück
(den schmalen Streifen in die Länge ziehen, damit sich der Stoff einrollt, danach erst die Länge abmessen)

Bänder nähen:



Stoffstreifen zuschneiden, 5 cm breit

der Einfachheit halber erst einen langen Stoffstreifen schneiden und nähen, anschließend erst in 18 cm lange Bänder schneiden.
Den 5 cm breiten Streifen rechts auf rechts legen und knappkantig steppen.
Mit Hilfe einer Sicherheitsnadel das fertig genähte Band wenden und bügeln. Dabei die Naht an die Außenseite bügeln.
Dann insgesamt 12 Bänder je 18 cm lang schneiden.

Loop zuschneiden, 2x je 25 cm x 74 cm

an dem ersten Zuschnitt (rechte Seite sichtbar) die Abstände von 12 cm für die Bänder mit Hilfe von Stecknadeln markieren. Allerdings am Rand 1cm Platz für die Naht lassen (1. Stecknadel), ebenso am Ende des Zuschnitts.
Dann die Bänder auf beiden Längsseiten des Loops mit Stecknadeln befestigen.





Loop nähen:

den 2.ten Zuschnitt mit der rechten Seite auf den ersten Zuschnitt legen, sodass die Stoffe nun rechts auf rechts zusammenliegen. Anschließend mit Stecknadeln befestigen. Es können gut die schon vorhandenen Nadeln von den Bändern verwendet werden. Nun die Längsseiten mit leichtem Zickzackstich nähen. Wenn ihre Nähmaschine einen Jerseystich hat, dann den verwenden.



Den Loop nun zur Hälfte wenden. Dafür mit einer Hand in den Loop hineingreifen und das andere Ende durchziehen, bis innen rechts auf rechts liegt. Naht an Naht.



Nun die kurzen Seiten einmal rundherum zusammennähen, bis auf eine kleine Wendeöffnung von ca. 7 cm. Mit Hilfe dieser Öffnung den Loop wenden. Die Öffnung dann ganz schmal absteppen, oder per Hand zunähen und somit schließen.
Abschließend den Loop noch einmal bügeln- fertig ist der „Corona-Loop“!